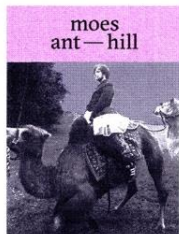
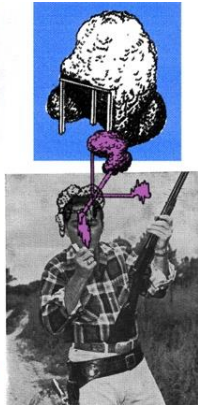


## MOES ANTHILL (Zürich / Uri - CH)

### «Oddities After The Heydays» (VÖ: 16.10.2015)



**oddities  
after  
the  
heydays**



Ein Jahr nach seiner Entdeckungsreise quer durch die USA meldet sich der Urner Singer/Songwriter Mario Schelbert aka Moes Anthill mit einer geballten Ladung musikalischer Kuriositäten zurück. Auf «Oddities After The Heydays» bleibt kein Stein auf dem Anderen liegen, die vielen Erfahrungen und Bekanntschaften hat Moe in wunderbare Songs verarbeitet. «Oddities» ist ein grosser Wurf, der musikalische Traditionen neu verknüpft, weiterspinn und sich zu eigen macht.

[www.moesanthill.com](http://www.moesanthill.com)

Aufregendes, Lehrreiches hat Moes Anthill erlebt auf seinen Reisen durch die Vereinigten Staaten. Der Urner Singer/Songwriter liess die engen Täler seiner Heimat hinter sich, um die Weiten des Westens zu erkunden und den Wurzeln seiner Musik näher zu kommen. So tingelte Moes zwischen Motor und Music City, streifte durch die Ruinen Detroits und spielte sich durch die Spelunken Nashvilles.

Von diesen Erfahrungen und Geschichten, von Kuriosen und Irrwitzigem erzählt sein drittes Album. «Oddities After The Heydays», «Merkwürdiges nach der Blütezeit» fasst die Stimmung zusammen, die ihn in Detroit erfasst hat – eine Stadt, die nach dem Boom zwischen Steh-Auf-Mentalität und Resignation wandelt.



Auch Nashvilles lebhaftere musikalische Vergangenheit liess Moes Anthill zu allerlei Experimenten verleiten und Traditionelles in neue Bahnen lenken. So verbindet er auf «Oddities» alten Bluegrass mit Anti-Folk, authentische Americana mit blechigem Pop zu wundersam eigentümlichen Songs, die einen gleichermassen einlullen wie aus den Federn treiben können. Zusammen mit einer bunten Musikertruppe von dies- und jenseits des grossen Teiches entstand ein reichhaltiges, ausgefallenes Album, das die musikalischen Traditionen neu verknüpft und eigensinnig weiterspinn.

**Besetzung: Mario Moe Schelbert (Voc, Banjo, Guit), Simone Baumann (Voc, Keys), Michael Boner (Electric Guit), Flurin Lanfranconi (Double Bass), Nicolas Stocker (Drums)**

**Für Fans von: Beck, Conor Oberst, Andrew Bird, Sufjan Stevens**